# Vorspiegelung falscher Tatsachen

Autor(en): [s.n.]

Objekttyp: Illustration

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band (Jahr): 52 (1926)

Heft 33

PDF erstellt am: **27.05.2024** 

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek* ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

Jett b'sinnt er sich erst auf den Hergang der vergangenen Nacht. Und sei' Prozessionskompaß fallt ihm ein. Richtig, er hat

ihn ja noch im Sack!

"Firsternkramalanten!" brüllt er, "die Stadtfrack soll all= famt der Teifi holen mit eahnern Schwindel! Is bos a G'lump so a Kompaß! Dabei hat der Kerl no die Frechheit und schreibt auf sein' Zettel hi': "Bersagt nie! Verirren ausgeschloffen!" A so a gemeiner Schwindler, a gemeiner, dem wer' i' 's scho' sagen, wann i' wieder nach Münka einikimm!" -

Dann blidt er noch einmal haßerfüllt auf den Kompaß in seiner Hand und schleudert ihn mit den Worten: "J' mag dös Luadezeug glei' gar nimmer seh'gn!" in den vorbeifließenden

#### 2. Die verherte Miftgabel.

Ein Dekonom, der zugleich auch Besitzer einer Jagd war, schickte eines Tages seinen Knecht und einen Taglöhner auf das Feld, um das Heu zu wenden. Im Verlauf dieser Arbeit kamen die beiden auf das Militär zu reden und gerieten schließlich in einen Wortwechsel, da der Taglöhner bestritt, daß der Knecht je Soldat gewesen sei. Da kam er aber an den Unrechten! Der Knecht suchte nämlich sofort den Zweifler vom Gegenteil zu überzeugen und begann, ihm mit der Miftgabel einige stramme Griffe vorzuklopfen.

Der Taglöhner fand daran Spaß und fing nun an, mit dem Anecht das Exezierreglement regelrecht durchzugehen. Wäh= renddem kam der Dekonom von der Jagd zurück und stand in der Nähe der beiden, was von diesen im Eifer gar nicht bemerkt wurde. Als er seine Leute so "fleißig" arbeiten sah, ver=

steckte er sich in einem nahen Gebüsch.

Rnecht und Taglöhner exerzierten tapfer drauflos. "Laden!" ertönte jett das Kommando des Taglöhners. Prompt ahmte der Anecht mit der Mistgabel die nötigen Bewegungen und

### Vorspiegelung falscher Tatsachen



"So — Bufi, wemer das Gili gha hend, langet's wieder bis am Abig!"

## **Uebler Mundgeruch verschwindet**

rasch und gründlich durch regelmäßigen Gebrauch von TRYBOL Zahnpasta. Sie verdeckt das Uebel nicht bloß, son-dern beseitigt es wirklich. Probieren auch Sie TRYBOL Zahnpasta und Kräuter-Mundwasser für Ihre Mundpflege. Sie werden nichts anders mehr suchen.



Machen Ihre Haare Ihnen Sorge? Berwenden Sie vertrauensvoll das beiühmte

### Birkenblut

Mehrere taufend lobenbfte Uner: ennungen und Nachbeft In aratl 

Berlangen Gie Birtenblut.

der Rasiersprit hat, nach dem Rafteren eingerieben, feimtotende Wirkung. Denkbar beste Hygiene. Bevorzugtes, paffend. Ge= schenk für herren. Fabr.: Rlement & Spaeth

Romanshorn.

## Liebhaber

eines guten, realen

# Ostschweizer Landweines

beziehen diesen mit Vorteil vom

Verband ostschweiz. landw. Genossenschaften (V.O.L.G.) Winterthur

> Preislisten und Gratismuster zu Diensten

# Wenn Sie sich nicht fürchten die Wahrheit zu hören

## dann lassen Sie mich sie Ihnen sagen.

Gewisse Tatsachen aus Ihrer Vergangenheit und Zukunft, finanzielle Möglichkeiten und and re vertrauliche Angelegenheiten werden Ihnen durch die Astrologie, der ältesten Wissenschaft der Geschichte, enthüllt. Ihre Aussichten im Leben über Glick in der Ehe, Ibre rreunde und Feinde, Erfolg in Ihren Unternehmungen und Spekulationen, Erbschaften und viel andere wichtige Fragen können durch die grosse Wissenschaft der Astrologie aufgeklärt werden.

Lassen Sie mich Ihnen frei aufsehenerregende Tatsachen voraussagen, welche Ihren ganzen Lebenslauf ändern und Errolg, Glück und Vorwärtskommen bringen statt Verzweitung und Missgeschick welche Ihnen jetzt entgegenstarren. Ihre astrologische Deutung wird ausführlich in einfacher Sprache geschrieben sein und aus nicht weniger als zwei ganzen Seiten bestehen. Geben sie unbedingt Ihr Geburtsdatum an, mit Namen und Adresse in deutlicher Schrift. Sie können, wenn Sie wollen, 50 Cts. in Briefmarken oder Banknoten Ihres Landes (keine Geidminzen einschliessen) mitsen len zur Bestreitung des Portos und der Schreibyebühren. Adressieren Sie Ihren Brief an Profi. ROXROY, Deot. 3321 K, Emmastreet 42, Den Hag (Holland). – Briefporto 30 Cts. [138]